Gemeinde-Brief

Evangelische Kirchengemeinde Bad Saulgau

November 2023 - April 2024 Nr. 201

Aus dem Inhalt

50 Jahre Seniorenbegegnung

Adventskonzert des Kirchenchors

50 Jahre Prädikantendienst

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Es ist eine Zeit, in der in besonderer Weise die Sehnsucht nach Licht, Wärme, Geborgenheit, nach einer erfüllten, gelingenden Zeit unter uns wach wird. Die Sehnsucht, die sich in dieser Zeit regt, ist in eine weit zurückreichende Geschichte eingebettet. Voller Sehnsucht erwartete schon das Volk Israel einen Erlöser, einen Hoffnungsträger, mit dem Frieden und Gerechtigkeit Raum bekommen und lebendig werden.
Immer mehr wuchs die Hoffnung auf den, den Gott versprochen hat, bis er endlich geboren wurde. Mit der Geburt von Jesus ist es deutlich geworden: Gott ist uns in einer neuen Weise nahegekommen.

Das neugeborene Kind berührt seit vielen Jahrhunderten Menschen, obwohl es anfänglich noch nicht viel kann, aber es trägt jede Menge Zukunft und Möglichkeiten in sich. Als Erwachsener hat Jesus mit seinem Reden und Handeln vielen Menschen Licht gebracht. Er war für sie da, gerade auch dann, wenn ihre Situation ausweglos erschien. Er hat sie mit ihrer Sehnsucht ernst genommen. Er hat Kranke geheilt und Menschen, die in ihrem Leben Fehler gemacht haben, konnten mit seiner Hilfe wieder durchstarten ins Leben. Reich Gottes hat Jesus diese neue Welt, dieses Geschehen genannt. Und die Menschen haben gespürt: Er redet nicht nur davon, er ist selbst ein Teil dieser neuen Welt und die Menschen haben Anteil daran.

Weihnachten umgibt uns mit einer Geschichte, die uns einlädt, mit ihr zu leben. Das Neugeborene möchte uns mit seinen Möglichkeiten in eine Zukunft hineinnehmen, in der wir das Reich Gottes, von dem Jesus gesprochen hat, da und dort in unserem Leben entdecken lernen. Wir können unserer Hoffnung und Sehnsucht als gespannte Erwartung trauen, dass das immer wieder unter uns geschieht. Wir können das Reich Gottes nicht anschauen, aber wir erfahren es.
Davon hat Jesus als Erwachsener erzählt: Reich Gottes ist dann, wenn Menschen Gott begegnen. Es geschieht beispielsweise, wenn wir lieben, wenn wir zuhören, uns anderen anvertrauen, wenn wir trösten und von unserer Trauer reden können. Reich Gottes ist, wenn wir mit anpacken, wo Not am Mann ist, uns helfen lassen.

Es geschieht beim Bibel lesen, beim Beten und Arbeiten, bei vielen kleinen Gelegenheiten und an zahlreichen Orten unter uns, und wir sind mit dabei.

In der Advents- und Weihnachtszeit hören wir wieder, dass das Neugeborene in keine heile Welt hineingeboren wurde. In der Fremde, in der Dunkelheit und unter widrigen Umständen ist es zur Welt gekommen. Das hat aber die Suchenden und Sehnenden, von denen wir im Umfeld der Geburtsgeschichte lesen nicht aufgehalten, sich auf den Weg zu machen, um Gottes Wirklichkeit in diesem verletzlichen Kind zu entdecken und in seine Zukunft zu investieren. Wir, die wir die uralten Geschichten von Advent und Weihnachten wieder hören, können unsere Sehnsucht nach Gottes Wirklichkeit in unserem Leben wachhalten, indem wir nicht aufhören, unsere eigene Geschichte mit zu Gott erzählen, indem wir nicht aufhören mit Gott zu reden, mit ihm auch unsere Zweifel, Fragen, was uns Mühe bereitet, teilen.
Dann halten wir die Sehnsucht wach. Dann bleibt uns seine Gegenwart und das Reich Gottes lebendig. Und wir können gespannt sein, wie er uns weiterhin begegnet in unserem Leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit.

Matthias Ebinger
Klinikpfarrer

Alles beginnt mit der Sehnsucht

Immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.
Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach den Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht
damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs

Gottesdienstlandschaft in Bad Saulgau, Mengen und Ostrach

Die Auseinandersetzung mit dem Pfarrplan 2030 und die erforderliche Streichung von Pfarrstellen hat bei den Verantwortlichen der Kirchengemeinden Bad Saulgau, Ostrach und Mengen den Wunsch geweckt, stärker zusammenzuarbeiten und eine gemeinsame Gottesdienstlandschaft zu entwickeln.
Ermutigende Erfahrungen gibt es schon in Form von Kanzeltausch und gemeinsamen Gottesdiensten mit der Kirchengemeinde Mengen - wie am 8. Oktober 2023 mit Pfarrerin Heidrun Stocker und Pfarrer Christoph Schweikle sowie den Posaunenchören aus beiden Gemeinden.
Überlegt und auch schon geplant sind Gottesdienste in einer Art Ringtausch. Am 21. Januar wird Pfarrer Michael Jung bei uns zu Gast sein, am 23. Juni Pfarrerin Heidrun Stocker und am 20. Oktober erneut Pfarrer Michael Jung – während die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer die jeweils anderen Gemeinden besuchen.
Auch soll es von jetzt an regelmäßig gemeinsame Gottesdienste aller drei Kirchengemeinden geben: vor allem am Buß- und Bettag, am 2. Weihnachtsfeiertag, an Epiphanias, am Ostermontag und am letzten Sonntag der Sommerferien.
Auf diese Weise werden sowohl die Pfarrpersonen als auch die Gemeindeglieder in allen drei Gemeinden sichtbar und bekannt.

Darüber hinaus soll das Bewerben von bestimmten Veranstaltungen (beispielsweise Vorträge, Konzerte) eine größere Zahl von Interessierten erreichen und das gegenseitige Kennenlernen fördern.

Zusammenfassend halten alle Verantwortlichen der Gemeinden Bad Saulgau, Mengen und Ostrach, die im Rahmen des Pfarrplansonderausschusses mit der Anpassung an veränderte Gegebenheiten befasst sind, es für sehr sinnvoll und bereichernd, schon jetzt mit der Kooperation in unserer Region zu beginnen und über den Kirchturmrand hinauszublicken. So sind wir auf die Umsetzung des Pfarrplans 2030 gut vorbereitet.

Susanne Keppler und Walter Schwaiger
Foto: Dagmar Rach

Gottesdienst im Grünen im Herbertinger Wald

Einen schöneren Tag hätte man sich nicht aussuchen können. Mit Pfarrer Christoph Schweikle konnte die Gemeinde einen wunderbaren Gottesdienst in freier Natur und unter einem blauen Himmel feiern.
Der Posaunenchor unter der Leitung von Alexander Fischer eröffnete den Gottesdienst mit einem Vorspiel und spielte weitere Liedbegleitungen, die im Wald besonders schön zu hören waren.
In der Predigt ging Pfarrer Schweikle auf die Verletzlichkeit der Umwelt und der Natur ein, die als Gottes Schöpfung eigentlich von uns Menschen geschützt werden sollte.

Nach dem Gottesdienst haben Anne Klusch und Theresia Rorsdorfer die Gemeinde mit einem spontanen Kirchenkaffee überrascht, das mit Kaffee und Hefezopf sehr gerne angenommen wurde.

Vielen Dank dafür.
Foto und Text: Werner Rumpel

Neuer Gottesdienstraum in Herbertingen

Wir haben von Bürgermeister Magnus Hoppe grünes Licht dafür bekommen, in Zukunft unsere Sonntagsgottesdienste in Herbertingen im neuen Bürgerbegegnungszentrum „Haus im Storchenhof" abhalten zu dürfen. Wir nehmen das Angebot gerne an: im Bürgerbegegnungszentrum, das im November eingeweiht wird, werden unsere Gottesdienst nicht mehr auf dem Friedhof, sondern zentral mitten im Ort stattfinden.

An welchem Sonntag wir unseren ersten evangelische Gottesdienst hier feiern werden, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

Es wäre schön, wenn der Ortswechsel unsere Gottesdienste in Herbertingen beleben könnte und sich für die Vorbereitung des neuen Gottesdienstraumes eine helfende Hand finden ließe.

50 Jahre Prädikant - Ekkehard Keil

Am 3. September hielt Ekkehard Keil als Prädikant unserer Landeskirche den Sonntagsgottesdienst in unserer Christuskirche. Als Predigttext wählte er das Lied von Manfred Siebald Gut, dass wir einander haben. Denn dieser sommerliche Gottesdienst war für ihn ein ganz besonderer: auf leise Weise, wie es seine Art ist, beging Ekkehard Keil sein 50jähriges Prädikantenjubiläum!

Erste Schritte machte Ekkehard Keil Anfang der 1970er Jahre als Liturgiehelfer bei Pfarrer Helmut Arbter, 1973 absolvierte er dann die Lektorenausbildung unserer württembergischen Landeskirche. Nach Abschluss und offizieller Investitur durch Dekan und Bezirkssynode feierte Ekkehard Keil im Laufe der Jahre Gottesdienste in 16 der 20 Gemeinden des Kirchenbezirks Biberach, die meisten in der Nachbarschaft in Mengen und Altshausen. Dass Ekkehard Keil viel Freude an diesem besonderen Dienst hatte (und noch immer hat), sieht man auch daran, dass er durchschnittlich 10 bis 12 Gottesdienste pro Jahr, in Spitzenjahren sogar bis zu 20 Gottesdienste gestaltet hat. Ihm war es wichtig, die frohe Botschaft in leicht verständlicher Sprache zu sagen und die Menschen mit aussagekräftigen Inhalten und modernen Lieder zu erreichen.

Mit Vollendung des 75. Lebensjahrs wurde Ekkehard Keil nach 42 Jahren 2015 offiziell in den Prädikanten-Ruhestand verabschiedet. Dankeswerterweise ist er aber auch in den vergangenen Jahren noch manches Mal eingesprungen, wenn Not am Mann war.
Ekkehard Keil ist dankbar, dass er über eine so lange Zeit die Gesundheit und Kraft für diesen Dienst bekommen hat. Auch wenn ein solcher Dienst mit viel Verantwortung und Mühen verbunden ist, so war er doch für ihn stets eine große persönliche Bereicherung – vor allem durch die intensive Beschäftigung mit biblischen und theologischen Texten und die Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen im und nach dem Gottesdienst.

Ich darf Ekkehard Keil im Namen unserer Kirchengemeinde für seinen langjährigen Dienst und seine Liebe zum Gottesdienst und zur Gemeinde herzlich danken. Es ist ein großes Geschenk, solch engagierte Menschen mit Herz und Verstand in unseren Reihen und Kirchenbänken zu wissen!

Walter Schwaiger
Foto: Christa Keil

Krippenspiel der Kinderkirche

„Weihnachten verändert Menschen“

Alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, an folgenden Terminen das diesjährige Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend vorzubereiten und einzuüben:

25.11. um 10:30 Uhr Rollenverteilung, Text- und Kostümausgabe
02.12. um 10:30 Uhr
09.12. um 14:00 Uhr
16.12. um 14:00 Uhr Gesamtprobe mit Adventsfeier
23.12. um 11:00 Uhr Generalprobe in der Christuskirche
24.12. um 16:00 Uhr Aufführung im Familiengottesdienst in der Christuskirche

Wir freuen uns, wenn ihr beim Krippenspiel mitmacht
Waltraud, Sandra, Jeanette, Miriam und Tanja

Familienkirche:

Termine für 2024

Das Team der Familienkirche lädt auch im neuen Jahr alle Familien mit kleinen und großen Kindern viermal zu Gottesdienst und gemütlichem Beisammensein ein:

03.03. um 10:00 Uhr im Gemeindehaus
29.06. Sommerfamilienkirche einmal anders (Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben)
13.10. um 10:00 Uhr im Gemeindehaus
01.12. um 10:00 Uhr im Gemeindehaus

Am besten gleich in den neuen Kalender für 2024 eintragen!

Ev. Christuskirche,
Bad Saulgau

Gloria
in excelsis deo!

17. Dezember 2023 17:00 Uhr

Mitwirkende: Evangelischer Kirchenchor

Orgel: Olga Balzer
Flöte: Hanne Aichler
Elvira Jann
Christine Langhammer

Leitung: Heidrun Boll

Der Erlös ist für die Kirchenmusik
in der ev. Christuskirche bestimmt.

Spendenaktion von Brot für die Welt

Ihre Spende hilft!

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Das Hilfswerk ist weltweit tätig und fördert rund 1800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern der Erde. Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort mit erfahrenen einheimischen Partnerorganisationen zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Im Jahr 2022 wurden Brot für die Welt 75,6 Mill. Euro an Spenden anvertraut. Davon wurden 8% für Werbe- und Verwaltungsaufgaben ausgegeben, 92 % der Mittel flossen in die einzelnen Projekte.

Das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt lautet Wandel säen.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zu anhaltenden Dürren, Stürmen oder Überschwemmungen führt. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft. Deshalb sind wir davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie der Wandel aussehen kann. In Kenia etwa werden Kleinbauernfamilien dabei unterstützt, sich selbst aus ihrer Not zu befreien, indem sie Terrassen anlegen, damit die fruchtbare Erde bei Regen nicht weggeschwemmt wird. Ihnen wird gezeigt, wie man einen ausgelaugten Boden mit Nährstoffen versorgen kann, indem man Hülsenfrüchte anbaut. Oder wie man Obst- und Gemüsegärten anlegt, so dass man sich selbst gesund ernähren und die Überschüsse verkaufen kann...

Wenn Sie Brot für die Welt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende entweder auf dem Gemeindebüro abgeben oder mit dem beigelegten Überweisungsträger auf unser Konto überweisen:

Evang. Kirchengemeinde Bad Saulgau
IBAN; DE19 6535 1050 0000 2094 30
KSK Bad Saulgau
Spendenzweck: Brot für die Welt

Christa Keil

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

50 Jahre Ökumenische Seniorenbegegnung -

Jubiläumsfeier mit einem Mittagstisch für Jung und Alt

50 Jahre ist es her, dass das Ehepaar Tappeser die Ökumenische Seniorenbegegnung in Bad Saulgau ins Leben gerufen hat. So lange schon treffen sich die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt allwöchentlich am Dienstagnachmittag im evangelischen Gemeindehaus. Grund genug, einmal innezuhalten und zurückzublicken!

Dazu lädt das Team der Seniorenbegegnung auf den *16. Januar 2024* ein. Mit einem gemeinsamen Essen um *12.00 Uhr* und einer anschließenden kurzen Feier, zu der Regierungspräsident Klaus Tappeser und Bürgermeisterin Doris Schröter ihr Kommen bereits zugesagt haben, möchte die Seniorenbegegnung ihr 50-jähriges Bestehen zusammen mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern festlich begehen.

Lassen Sie sich einladen
und am „Mittagstisch für Jung und Alt"
verwöhnen!

Dr. Fritz Weiß

Sommerfest im Evangelischen Kinderhaus

Am 28. Juli fand unser diesjähriges Sommerfest im Kinderhaus-Garten statt. Die Kinder bereicherten das Fest mit ihren Darbietungen aus dem aktuellen Gruppengeschehen. Die Krippenkinder begannen voller Stolz mit dem Thema „Bauernhof". Die Kindergartengruppen spielten und sangen mit Hingabe das Lied vom „Dornröschen" und „Als Noah aus der Arche kam." Viel Leckeres wurde von Seiten der Eltern mitgebracht - für das gemeinsame Buffett, das alle erfreute!
Für eine weitere großartige Überraschung sorgte der Elternbeirat, der in diesem Jahr eine Tombola vorbereitet und durchgeführt hat. Viele überraschende Preise gab es da zu gewinnen, von der Trinkflasche bis zum Essensgutschein war alles mit dabei. Der Erlös kam dem Kinderhaus zugute.

Das Team des Kinderhauses möchte sich herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns diese Tombola ermöglicht und somit unser Fest bereichert haben. Wir sagen allen Dankeschön!

Text und Foto: Anne-Lore Kössler

GOTTESDIENSTE IN BAD SAULGAU
CHRISTUSKIRCHE

19.11.	Vorletzter Sonntag i. KJ	10.00 Uh	Gottesdienst Pfarrer Stocker
22.11.	Buß- und Bettag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfarrer Schwaiger
26.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schwaiger / Pfarrer Schweikle
03.12.	1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schwaiger
10.12.	2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor Pfarrer Schwaiger
17.12.	3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schweikle
24.12.	Heiligabend	16.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Pfarrer Schweikle
24.12.	Heiligabend	18.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor Vikarin Horn
25.12.	1. Christfesttag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schweikle
26.12.	2. Christfesttag	10.00 Uhr	Singgottesdienst in Mengen Pfarrerin Stocker
31.12.	Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schweikle

01.01.	Neujahr	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn Pfarrer Schwaiger
06.01.	Epiphanias	18.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Horn
14.01.	2. So nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schwaiger
21.01.	3. So nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jung
28.01.	Letzter So nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schweikle
04.02.	2. So vor der Passionszeit Sexagesimä	10.00 Uhr	Literatur-Gottesdienst Pfarrer Schwaiger / Vikarin Horn
11.02.	So vor der Passionszeit Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schwaiger
18.02	1. So der Passionszeit Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schweikle
		15.00 Uhr	Gottesdienst zur Ordination von Charlotte Horn in der Stadtkirche Biberach
25.02.	2. So der Passionszeit Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Schweikle
01.03.	Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag
03.03.	3. So der Passionszeit Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor Pfarrer Schwaiger

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die zeitnahe Veröffentlichung der Gottesdienste im Stadtjournal und auf unserer Homepage unter Termine.

GOTTESDIENSTE HERBERTINGEN
AUFERSTEHUNGSKAPELLE ODER BÜRGERBEGEGNUNGSZENTRUM

05.11.	22. So nach Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schweikle
03.12.	1. Advent	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schwaiger
24.12.	Heiligabend	16.00 Uhr	Christvesper Vikarin Horn
31.12.	Altjahresabend	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schweikle
11.02.	2. So vor der Passionszeit Sexagesimä	11.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Schwaiger

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die zeitnahe Veröffentlichung der Gottesdienste im Amtsblatt und auf unserer Homepage unter Termine.

B.u.K

Buch und Kaffee- immer donnerstags
im Gemeindehaus von 15-18 Uhr

EIN NEUER BIBEL-THRILLER VON DAMARIS KOFMEHL

Nach dem erfolgreichen ersten Bibel Thriller »Noah« nun das nächste Buch der Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl. Abraham verlässt seine Heimat und folgt Gottes Verheißungen – über alle Hindernisse hinweg.

Jetzt am **Büchertisch** erhältlich

Damaris Kofmehl
Abraham
€ 25,–
Gebunden, 352 S.
Nr. 396.138

Unsere Gemeinde lebt an vielen Orten

Ökumenischer Gottesdienst am Bächtlefest 2023

Der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Alexander Fischer hat in diesem Jahr den Ökumenischen Gottesdienst am Bächtlefest auf dem Marktplatz zur Freude vieler musikalisch gestaltet und begleitet.

Literarische Wanderung auf dem Löwenpfad

Eine kleine Gruppe machte sich am Samstag, 7. Oktober beschwingt und gutgelaunt auf den Löwenpfad „Felsenrunde" bei Bad Überkingen. Die Ausblicke am Albtrauf waren atemberaubend und die Lesungen regten zu guten Gesprächen und Gedanken an.

Herausforderungen für den Kirchenchor

Auch in diesem Jahr hat der Kirchenchor den September für einen gemeinsamen Ausflug genutzt. Diesmal ging es in den Franziskusgarten des Klosters Sießen. Das Wetter hat es wieder einmal sehr gut mit uns gemeint. So durften wir uns unter der kundigen Führung von Sr. Susanne dem Sonnengesang von Franz von Assisi annähern.

Die Klostergemeinschaft hat hier vor einigen Jahren den ehemaligen Obstgarten unter den Aspekten der einzelnen Verse des Sonnengesanges gezielt angelegt. So haben wir nicht nur zauberhafte Eindrücke links und rechts des Weges mitnehmen dürfen sondern wurden ein wenig in das Leben und in die Gedanken des Heiligen Franziskus mitgenommen.

Mitten im alten Obstgarten liegt eine Quelle, die der Strophe von Schwester Wasser zugedacht ist und in den Garten liebevoll eingepflegt wurde.
Ebenso besonders ist die Sonnenuhr, die uns nur bei eigener Beteiligung und viel Sonnenschein die Uhrzeit verrät; allerdings nimmt sie uns das Denken nicht ganz ab, denn sie lässt sich nicht so einfach von Winterzeit auf Sommerzeit umstellen...

In diesem Jahr gab es für unseren Chor eine große Herausforderung. Unsere Bezirkskantorin Saskia Eger hat gemeinsam mit der Kantorei aus Riedlingen, unserem Kirchenchor und einigen Gastsängerinnen und -sängern die Bachkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten" in zwei Gottesdiensten zur Aufführung gebracht. Das brachte nicht nur uns an so manche Grenze, sondern auch unsere Christuskirche. Denn so viele Musizierende mit allen Instrumenten in den Chorraum zu bringen, das war nicht einfach. Aber wenn man sich nicht hin und wieder einer Herausforderung stellt, merkt man nicht, zu was man fähig ist! Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher waren jedenfalls voll des Lobes.

Vielleicht hat ja die eine oder der andere Lust, sich ebenfalls einer Herausforderung zu stellen und möchte beim Adventskonzert des Kirchenchores mitsingen. Die Proben sind immer donnerstagabends von 20.00 bis 21.30 Uhr. Seien Sie uns herzliche willkommen!

Heidrun Boll

Fotos: Ludwig Boll und Sebastian Lange

Der verlorene Sohn beim Sommerferienprogramm

Jeder hat schon einmal etwas verloren, dieses mehr oder weniger angespannt gesucht und sich darüber gefreut, wenn er es wiedergefunden hat. Deshalb war das Thema „verloren-gefunden" für die Kinder beim diesjährigen Sommerferienprogramm nachvollziehbar und ihre Freude beim Suchen und Finden verschiedener Sachen im Gemeindegarten groß. Die Brücke zur Geschichte vom verlorenen Sohn war damit geschlagen.

Für das Sommerferienprogramm gab es zunächst nicht genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber schließlich waren mit Max, der bei seiner Oma in Ferien war und Kirchengemeinderätin Anna-Maria Menschen gefunden, die sich mit viel Freude und Ideen einbrachten. So brachte Anna-Maria aus Ravensburg Wasserspiele mit, die bei dem heißen Sommerwetter für eine willkommene Abkühlung sorgten, und bastelte mit den Kindern die Dekoration für das große Fest des Vaters zu Ehren seines wiedergefundenen Sohnes. Für dieses Fest brachte Waltraud den Kindern den israelischen Tanz „Tzadik Katamar" bei. Höhepunkt des Sommerferienspaßes war die Aufführung des Musicals vom verlorenen Sohn im Gottesdienst in der Christuskirche. Die musikalische Leitung hatten Pfarrer Christoph Schweikle und Matthias Lyding und fast jeden Tag ertönte aus dem Gemeindehaus Musik wie der Schweinerapp. Auch beim Basteln der Kostüme für das Musical waren die Kinder begeistert dabei.

Wenn auch wegen Ferienunternehmungen nur eine Handvoll Kinder am Sonntag da sein konnte, war der Gottesdienst für alle ein besonderes Erlebnis. Wer sich finden lässt, kann feiern! Und das taten die Kinder und Mitarbeitenden dann auch ausgiebig bei einem Grillfest nach dem Gottesdienst.

Text und Fotos: Waltraud Gebhardt

Aktion „Gebt dem Wort Raum, in dem Christus bei euch gegenwärtig ist“

(Kol 3,16)

Dem Wort Gottes mehr Raum im eigenen Denken zu geben, das wollen einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Offenen Hauskreises ausprobieren. Dazu lernen sie von Oktober bis Dezember das 17. Kapitel des Johannes-Evangeliums auswendig. Das wöchentliche Pensum umfasst zwei Verse. Als Anleitung hierfür gibt es ein Lernheft des Vereins Bibel-Memory, der in Metzingen seine Geschäftsstelle hat.
Was einfach klingt, ist in Wahrheit aber gar nicht so einfach. Denn die bereist gelernten Verse dürfen ja nicht wieder vergessen werden. Deshalb hören sich immer zwei Personen ab und unterstützen sich gegenseitig. Und zur Motivation gibt es für den, der sein Pensum geschafft hat, kleine Buchgeschenke. Außerdem gibt es Ermutigungstreffen und den Austausch im Hauskreis.

Da der Beginn der Aktion nicht weit zurückliegt, können Menschen auch außerhalb des Hauskreises noch einsteigen und mitmachen. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich mit Waltraud Gebhardt in Verbindung (telefonisch 0176 54951254 oder per Mail wage1@t-online.de), sie koordiniert die Aktion.

Waltraud Gebhardt

Gemeindebeitrag 2023

Mit Ihrem Gemeindebeitrag für das Jahr 2023 können Sie drei Projekte unserer Kirchengemeinde unterstützen:
neue Tische und Stühle für das Kinderhaus (Projekt 1),

Stehtische für den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst (Projekt 2)
und
die Gemeindearbeit im Allgemeinen (Projekt 3).

Ihre Spende auf unser Konto (IBAN DE 19 6535 1050 0000 2094 30) kommt uneingeschränkt dem von Ihnen genannten Projekt zugute.
Vielen Dank.

Mit anderen Menschen im Gespräch

„Religiöse Botschaften in der Rock- und Popmusik“ Gesprächsrunde mit Herbert Fischer

Mittwoch, 29. November 2023, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Schon oft gehört – aber um was geht es?

Gemeinsam hören wir ein paar ausgewählte Songs an und erschließen uns ihren Text und Inhalt.

Information: Herbert Fischer, Tel. 07581 9004494 oder mail: herbert.fischer@mail.de

Klimakrise in unserer Region – Die direkten Folgen für Stadt und Bevölkerung

Freitag, 12. Januar 2024, 19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Die letzten Sommer haben uns vor Augen geführt, dass die Klimakrise Fahrt aufnimmt. Doch was erwartet uns nach heutigem Wissen konkret? Fritz Mielert vom BUND Baden-Württemberg wird den derzeitigen Stand für Bad Saulgau und die Region erläutern und Handlungsmöglichkeiten für Stadt und Bevölkerung aufzeigen.

Information: Marika Marsovszki, marika_m@gmx.net und Waltraud Gebhardt, wage1@t-online.de

„Unterschiedliche Gottesbilder – personal oder lieber abstrakt?“ Gesprächsrunde mit Walter Schwaiger

Freitag, 26. Januar 2024, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Welche Vorstellung habe ich von Gott? Was entscheidend ist für die Frage: Welche Beziehung habe ich zu Gott? In einer offenen Gesprächsrunde tauschen wir uns aus.

Information: Walter Schwaiger, Tel. 07581 7531 oder mail: walter.schwaiger@elkw.de

Literaturgottesdienst „Als Großmutter im Regen tanzte“

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr, Christuskirche

mit Pfarrer Walter Schwaiger und Vikarin Charlotte Horn

Foto: Walter Schwaiger

Gottesdienste und Andachten in den Reha-Kliniken und in den Pflegeheimen

Liebe Patientinnen und Patienten in den Kliniken,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen,

die regelmäßigen Gottesdienste und Andachten in der Einrichtung, in der Sie sich zurzeit befinden, entnehmen Sie den aktuellen Aushängen vor Ort. Kommt es zu Änderungen, geben wir diese derzeit auch dort bekannt.
Für Ihren Aufenthalt im Pflegeheim, in den Kliniken und den Verlauf Ihrer Behandlung wünsche ich Ihnen Gottes Segen und Zuversicht sowie eine gute Genesung.

Ihr Matthias Ebinger
Klinikpfarrer
Tel.: 07581 / 5276092

Hättest Du

Hättest Du
Nur nicht
Diese Sehnsucht
In mich
Hineingelegt

Hättest Du
Sie
Nur nicht
So tief
In mich
Hineinversenkt

Bevor ich war
War diese Sehnsucht

Und mich
Hast du nur
Aus ihr gezogen

Hast mich
Um sie herum
Gewoben

Mich aus ihr
Gebunden
Ins Leben

(Autor unbekannt)